

# Mit dem Neubau wird ein Wunsch wahr

FEG Textiltechnik baut am Prager Ring – und kann so in Aachen bleiben. Darüber freut sich auch OB Marcel Philipp beim Spatenstich.

VON MARTINA STÖHR

**Aachen.** „Ein Spatenstich ist immer Anlass zur Freude“, sagte Oberbürgermeister Marcel Philipp, als das Aachener Unternehmen FEG Textiltechnik jetzt am Prager Ring ganz offiziell mit seinem Neubau begann. Entstehen soll hier auf 3000 Quadratmetern ein rund sieben Millionen Euro teures Gebäude, das von der Forschung über die Produktion bis hin zu Verwaltung, Logistik und Vertrieb alle Bereiche beherbergen soll, die wichtig sind für die Firma. Das Unternehmen ist führender Hersteller von medizinischen textilen Implantaten wie sie bei der operativen Behandlung von Leisten- und Nabelbrüchen oder bei künstlichen Darmausgängen verwendet werden.

„Wir freuen uns, diesen neuen Standort gefunden zu haben“, meinte Stefan Schneemelcher, Geschäftsführer der FEG Textiltechnik. Es sei immer der Wunsch der Firma gewesen, in Aachen zu bleiben. Der neue Standort am Prager Ring sei zum einen noch innerstädtisch und verfüge zum anderen auch über eine gute Verkehrsanbindung. Die Ansiedlung der Firma am Prager Ring komme auch



Freudiger Spatenstich für eine Zukunft in Aachen: (v.l.) Boris Obolenski (Geschäftsführer FEG Textiltechnik), Karl-Peter Arnolds (Geschäftsführer Nesseler Grünzig Bau), Dieter Begaß (Wirtschaftsförderung Aachen), OB Marcel Philipp und Stefan Schneemelcher (ebenfalls Geschäftsführer FEG Textiltechnik). Foto: Harald Krömer

der Stadt sehr gelegen, hatte Philipp zuvor ausgeführt. Das Unternehmen sei ein Musterbeispiel für den Strukturwandel Aachens. Die Industriegeschichte sei von der

Tuch- und Nadelindustrie geprägt, und die FEG Textiltechnik sei ein Beispiel für Neuentwicklungen hin zu Produkten, die konkurrenzfähig seien. So entwickelt die Firma

neuartige Netzimplantate, die die späteren Kontrolluntersuchungen nach Operationen erleichtern. Mit solchen innovativen Techniken werden laut Unternehmen in Aa-

chen seit 2012 auch Implantate hergestellt, mit denen die weibliche Dranginkontinenz heilbar ist.

Laut Schneemelcher hat die Firma vor über 20 Jahren mit zwei Mitarbeitern als Ingenieurbüro im Bereich technischer Textilien begonnen. Heute zählt das Unternehmen 50 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte unter dem Namen „DynaMesh“ in 50 Ländern weltweit. Der bisherige Unternehmenssitz in der Jülicher Straße bot inzwischen nicht mehr die notwendigen Ressourcen. Die Suche nach einem neuen geeigneten Grundstück für ein eigenes Gebäude sei langwierig gewesen und habe nicht zuletzt Dank des Einsatzes von Dieter M. Begaß vom Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen zum Erfolg geführt, so Schneemelcher.

Nun hofft die Firma, noch Ende dieses Jahres im neuen Gebäude unterzukommen. Und das sollte durchaus machbar sein, meinte Karl-Peter Arnolds, Geschäftsführer der Nesseler Grünzig Bau GmbH. Er beschreibt den Neubau als klar strukturiertes Gebäude mit einer Fassade aus weißem Architekturbeton. „Wir sind sicher, dass wir ihn noch in diesem Jahr realisieren können“, sagte er.